

Pressemitteilung August 2017

www.hugenottenhalle.de

Zollgeschichten

Gemeinsame Ausstellung des Stadtmuseum „Haus zum Löwen“ und des Zeppelin-Museums Zeppelinheim

**Ausstellungseröffnung Sonntag, 27.8.2017, 16 Uhr im Stadtmuseum „Haus zum Löwen“ Löwengasse 24, 63263 Neu-Isenburg und ab 17.30 Uhr im Zeppelin-Museum Zeppelinheim, Kapitän-Lehmann-Str. 2, 63263 Neu-Isenburg. Es wird ein Shuttle-Bus eingesetzt!
Eintritt: Zahle, was du willst**

Eröffnung der gemeinsamen Sonderausstellung im Stadtmuseum „Haus zum Löwen“ und im Zeppelin-Museum durch den Dezernent für Kultur und Sport, Theo Wershoven. Mit Bus-Shuttle (17 Uhr nach Zeppelinheim, 18.30 Uhr zurück nach NI).

Im Stadtmuseum „Haus zum Löwen“ kann das alte Neu-Isenburg zu verschiedenen Zeiten, etwa als Grenzort zwischen dem Großherzogtum Hessen-Darmstadt und dem preußischen Frankfurt entdeckt werden, während man im Zeppelin-Museum Zeppelinheim Neues über die Zollabfertigung für das luxuriöse Reisen in den Giganten der Lüfte, den Zeppelin, erfährt. Ob mit Bus, Bahn oder Flugzeug – Reisen ins Ausland sind heute für jeden erschwinglich. Mittels eines Touristen-Reise-Checks testen Besucher, ob sie beim Packen der Reisetasche unfreiwillig zum Schmuggler werden oder gut informiert alles richtig machen. In der Rolle des Zöllners kommt man Schmugglern auf die Schliche. Die Ausstellung ist ein gemeinsames Projekt der beiden Neu-Isenburger Museen in Kooperation mit dem Deutschen Zollmuseum und der Dagmar Stange Stiftung für Zeit- und Fotodokumentation.

Die Eröffnung startet um 16 Uhr im Stadtmuseum „Haus zum Löwen“ mit einem kurzen Vortrag von Alexander Weißgerber zu den Grenzen Neu-Isenburgs in verschiedenen Zeiten. Nach einem Umtrunk bringt uns ein Bus um 17 Uhr ins Zeppelin-Museum, wo Dagmar Stange uns Objekte aus dem Nachlass von Zollwachtmeister Hermann Benkowitz vorstellt, der als Zöllner am Flughafen auf dem Rebstockgelände und am neuen „Weltflughafen Rhein-Main“ auch Zeppeline abfertigte.

Ausstellungsdauer: Haus zum Löwen bis 26.11., Zeppelin-Museum bis 10.10.2017

Mit Begleitprogramm (näheres wird noch bekannt gegeben)

(Museen der Stadt Neu-Isenburg: 06102-5609194)